

## E – Entrepreneurship

Entrepreneurship bedeutet frei übersetzt Unternehmertum oder Unternehmergeist. Damit geht der Begriff Entrepreneurship weit über die häufig assoziierte Bedeutung beruflicher Selbstständigkeit hinaus und bedeutet Initiative zu entwickeln, Ideen zu haben, diese in die Tat umzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Entrepreneurere sind selbstständige Unternehmer/innen, die sich durch Leistungsmotivation, Eigenverantwortung und Risikobereitschaft auszeichnen.

Unternehmergeist charakterisiert jene Menschen, die sich von der Masse abheben, die die eigenen Vorstellungen verwirklichen und sich Herausforderungen stellen möchten. Unternehmer/innen sind jene, die andere für ihre Ideen begeistern können, die Macher, die Querdenker, Personen die Druck und Stress als Antrieb sehen und die ihren eigenen kreativen Ideen Gestalt geben.

Entrepreneurship geht damit weit über die Unternehmer/innentätigkeit und Unternehmensgründung hinaus. Entrepreneurship als unternehmerisches Denken und unternehmerischer Geist ist in vielen beruflichen Zusammenhängen gefragt und umfasst generell Personen aus, die ihre innovativen Ideen erfolgreich im Berufsalltag umsetzen. Für Mitarbeiter/innen, die sich durch unternehmerisches Verhalten auszeichnen, aber selbst keine Unternehmer/innen sind, wird auch der Begriff **Intrapreneurship** bzw. **Intrapreneure** verwendet.

Folgende Eigenschaften werden immer wieder in Zusammenhang mit Unternehmergeist genannt:

- bei der Arbeit mitdenken
- selbstständig arbeiten
- Ziele setzen und diese verfolgen
- Probleme lösen
- Entscheidungen treffen
- Verantwortung übernehmen
- mit anderen kooperieren
- kreative Ideen entwickeln
- Ideen in die Tat umsetzen
- mit Risiken umgehen

Entrepreneurship/Unternehmergeist ist neben dem fachlichen Know-how eine zentrale persönlichen Voraussetzungen für den erfolgreichen Schritt in die Selbstständigkeit. Für die Führung eines Betriebes gilt es aber auch aus kaufmännischer Sicht fit zu machen. Im Folgenden finden Sie noch einige erste Informationen zu drei speziellen Fragen in Zusammenhang mit Unternehmensgründung:

- Welche möglichen Anlaufstellen gibt es, wenn man sich selbstständig machen will?
- Welche finanziellen Unterstützungen sind möglich?
- Wie kann man sich das notwendige betriebswirtschaftliche Know-how aneignen?

### Anlaufstellen

Das **Gründerservice** der Wirtschaftskammer unterstützt Unternehmensgründer/innen professionell auf dem Weg zum/zur Jungunternehmer/in. Auf Fragen wie, ob es sich um eine gute Geschäftsidee handelt, welche Rechtsform möglich ist oder ob der Businessplan gut strukturiert und praxistauglich ist, kann bei einem professionellen Beratungsgespräch eingegangen werden. Viele Informationen sind auch über die Website des Gründerservice abrufbar oder können als Broschüre oder Infoblätter bezogen werden: [www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)

Auf der Informationsplattform **Unternehmensserviceportal** der österreichischen Bundesregierung stehen online zahlreiche Informationen für Unternehmensgründung zur Verfügung. Von Gründungsfahrplänen für Einzelunternehmer oder Gesellschaften bis hin zu Informationen zu Apps für Gründer (siehe Quellen und Links).

### Finanzielle Unterstützungen

Die Gründung eines neuen Unternehmens stellt viele auch vor eine finanzielle Herausforderung: Gründungskosten, Schaffung von Betriebsräumen, Betriebsausstattung, Fuhrpark etc. Daher werden von verschiedenen Institutionen Förderungen bereitgestellt: Bund, Ländern, Gemeinden, EU oder den Wirtschaftskammern.

Die Art der Unternehmensförderung reicht von einmaligen Zuschüssen zu Investitionen, begünstigten Darlehen, Haftungs- und Garantieübernahmen über Zinsenzuschüsse, staatlichem Beteiligungskapital, Begünstigungen bei Steuern und Gebühren bis hin zu Beratungszuschüssen.

Die **Förderdatenbank** der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) liefert einen Überblick über die Wirtschaftsförderungen in Österreich, die bei einer Unternehmensgründung voraussichtlich in Anspruch genommen werden können: <https://www.wko.at/foerderungen/>

Durch das **Neugründungs-Förderungsgesetz** (Neufög) werden, unter bestimmten Voraussetzungen, Neugründungen, entgeltliche oder unentgeltliche Betriebsübertragungen von diversen Abgaben und Gebühren befreit. Informationen dazu finden Sie unter: <https://www.gruenderservice.at/Content.Node/gruenden/Finanzierung-und-Foerderung/Neufog/Neufog - Neugruendungsfoerderung.html>

### Betriebswirtschaftliches Know-how

Neugründungen scheitern immer wieder am mangelnden betriebswirtschaftlichen Verständnis, denn ein guter Professionist/eine gute Professionistin – ein/e Meister/in seines/ihrer Fachs – zu sein reicht nicht aus, auch die Zahlen müssen stimmen.

Neben kaufmännischen Ausbildungen an Schulen oder einschlägigen Universitätsstudien gibt es weitere Möglichkeiten sich das notwendige Wissen anzueignen. Eine davon ist der **Europäische Wirtschaftsführerschein** (European Business Competence\* Licence,

EBC\*L). Diese Ausbildung wird vom Kuratorium Wirtschaftskompetenz für Europa angeboten. In drei Stufen wird den Teilnehmern und Teilnehmerinnen jenes praxisrelevante betriebswirtschaftliche Know-how vermittelt, welches im Wirtschaftsleben notwendig ist.

Eine Initiative der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) ist der **Unternehmerführerschein**. In vier Modulen lernen die Teilnehmer/innen step by step das Wichtigste für einen erfolgreichen Start als Unternehmer/in. Das Entrepreneur's Skills Certificate® wird ab der achten Schulstufe angeboten. Werden alle vier Module erfolgreich absolviert, entfällt die in Österreich für reglementierte Gewerbe gesetzlich vorgeschriebene Unternehmerprüfung.

Die **Unternehmerprüfung** ist für diverse reglementierte Gewerbe und für die Ausübung eines Handwerks Voraussetzung. Wurde eine Meister- oder Befähigungsprüfung abgelegt, ist die Unternehmerprüfung bereits enthalten.

Aber auch für Gewerbe und freie Berufe, für die die Unternehmerprüfung keine Voraussetzung ist, ist sie eine mögliche Variante, um sich kaufmännisches und betriebswirtschaftliches Know-how anzueignen. Wer ein fundiertes Wissen über Bereiche wie Marketing, Rechnungswesen, Personalmanagement hat, ist im Unternehmer/innenalltag klar im Vorteil.

---

### Quellen und weitere Infos:

- Gründerservice der Wirtschaftskammer Österreich: [www.gruenderservice.at](http://www.gruenderservice.at)
- Unternehmensserviceportal: [www.usp.gv.at](http://www.usp.gv.at)
- BMWFW – Unternehmensgründung: [www.bmwfw.gv.at](http://www.bmwfw.gv.at) > Wirtschaftspolitik > Unternehmensgründung
- Grüze – Gründerzentrum für Menschen mit Handicap: <http://www.grueze.at/>
- Europäischer Wirtschaftführerschein: <http://www.ebcl.at/>
- Unternehmerführerschein/Entrepreneur's Skills Certificate®: <http://www.unternehmerfuehrerschein.at>
- Unternehmerprüfung: <https://www.wko.at/Content.Node/Service/Bildung-und-Lehre/Meister-und-Befaehigungspruefung/Unternehmerpruefung-und-Ausbilderpruefung/Unternehmerpruefung.html>
- Unternehmergeist in der Lehre: <http://www.ausbilder.at/unternehmergeist/>